



FRUST BEIM TANKEN? FORD HAT WAS DAGEGEN: ERDGAS UND ECO-DRIVING SIND DIE ANTWORTEN

KÖLN, 5. Mai 2004 – Frust an der Zapfsäule? Faust in der Tasche angesichts täglicher Rekordpreise für Benzin und Diesel? Ford hat was dagegen - nämlich zwei konkrete Angebote: Über sparsame Fahrzeuge mit Diesel- und Ottomotoren hinaus bietet das Unternehmen attraktive, weil besonders wirtschaftliche Erdgasfahrzeuge an. Zusätzlich im Portfolio gegen hohe Spritpreise und Frust sind maßgeschneiderte Spritspar-Trainingskurse (Ford Eco-Driving). Denn es genügt nicht, so die Ford-Mobilitätsphilosophie, sparsame Autos zu bauen. Jeder Autofahrer sollte außerdem wissen, wie er das Einsparpotenzial moderner Autos auch konsequent ausschöpfen kann - unabhängig davon, ob Benzin, Diesel oder Erdgas getankt wird. Es geht also um die Summe aus innovativer Fahrzeugtechnik und intelligentem Fahrstil.

Erdgas heißt: Vollarbeiten und Fahren für die Hälfte. Erdgas – englisch „CNG“ (Compressed Natural Gas) – ist ein preisgünstiger und zugleich „sauberer“ Kraftstoff. In Relation zu Benzin beträgt der Preisvorteil für die energetisch vergleichbare Menge an Erdgas über 50 Prozent, und selbst im Vergleich zu Diesel noch rund ein Drittel. Dieser Kostenvorteil entsteht in Deutschland durch die steuerliche Begünstigung von Erdgas, die bis Ende 2020 gesetzlich festgelegt ist. Zudem hat Erdgas eine positive Umweltbilanz. Mit dem Ford Focus CNG und dem Ford Transit CNG (verfügbar in über 20 unterschiedlichen Varianten) bietet Ford für fast jeden Einsatzzweck eine wirtschaftliche und umweltverträgliche Alternative.

Spritsparen beginnt im Kopf: Im Zielgruppen-spezifischen Eco-Driving-Training erlernt der Sparwillige, wie das Effizienz-Potenzial moderner Erdgasfahrzeuge in der Praxis optimal genutzt wird. So lassen sich die Kraftstoffkosten um bis zu zwei Drittel senken: rund 50 Prozent dank des kostengünstigen Kraftstoffs Erdgas

(verglichen mit Benzin) und zusätzlich im Schnitt 25 Prozent durch den Eco-Driving-Fahrstil. Hinzu kommt die Entlastung der Umwelt. Ford bietet das Eco-Driving auf Ford-Erdgasfahrzeugen, eine weltweit einzigartige und inzwischen preisgekrönte Initiative, bundesweit über seine Händler an.

Das Eco-Driving-Training auf Ford-Erdgasfahrzeugen ist der jüngste Baustein der Eco-Driving-Familie. Unter dem Motto „Schneller schalten, weiter kommen“ bietet Ford seit mittlerweile vier Jahren bundesweit Fahrökonomie-Kurse an, die sich an Privat- und Berufsfahrer sowie gewerbliche Nutzer gleichermaßen richten. Trainiert wird praxisgerecht ausschließlich im Alltagsverkehr. Das theoretische und praktische Eco-Driving-Wissen wird ausschließlich von Profis vermittelt, das heißt von Berufsfahrlehrern, die der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) eigens ausbildet und lizenziert. Es sind vor allem diese beiden Qualitätsmerkmale (hoher Praxisbezug und Profi-Trainer), die das Ford Eco-Driving-Training von anderen Angeboten unterscheidet.

Im Mittelpunkt steht das Erlernen eines ökonomischen, umweltverträglichen und zugleich entspannten und sicheren Fahrstils. Über 7.000 Personen haben inzwischen ihr Eco-Driving-Training absolviert und sparen seitdem beim Autofahren bares Geld. Bezogen auf eine jährliche Fahrleistung von 12.000 Kilometer kann der „Eco-Driver“ rund 250 Euro sparen. Deutschlands Autofahrer hätten im Eco-Driving-Fahrstil ein Sparpotenzial von über zehn Milliarden Euro jährlich. Auch die Umwelt würde profitieren mit einem Potenzial von etwa 25 Millionen Tonnen CO₂.

Mehr Informationen zum Ford Eco-Driving-Training inklusive Video und einer Verlosung von Trainings-Gutscheinen gibt es unter: www.ford-eco-driving.de

###

Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Isfried Hennen, Telefon: (02 21) 90-17512, e-mail: ihennen1@ford.com